

## **Von ´Haduluaueibi?´ bis ´\*rofl\* – sprachwissenschaftliche und - didaktische Perspektiven in der SMS- und Chatkommunikation**

**„Der Trend ist in der Tat auffällig: In zur Veröffentlichung gedachten Texten aller Art stehen immer seltener Kommata zwischen den Satzteilen. Richtige Grammatik ist ebenfalls zur Glückssache geworden, vom orthografischen Durcheinander seit der Rechtschreibreform ganz zu schweigen. Die Handy-Kurzmitteilungen und der E-Mail-Verkehr haben bereits ihre Spuren hinterlassen: Eine eilige, phonetisch gebrauchte Umgangssprache verdrängt die korrekte Schriftsprache.“**

(Neue Osnabrücker Zeitung vom 29.11.2003)

## Projekt: mediensprache.net

### Untersuchungen zu Transfer

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Chat</li><li>▪ E-Mail</li><li>▪ SMS</li><li>▪ Werbung</li><li>▪ Hypertext</li><li>▪ Weblogs</li><li>▪ computerlinguistischen Applikationen, MMK</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Networx (Online-Reihe)</li><li>Style-Guides</li><li>Lehrmaterialien</li><li>Retrodigitalisierung</li></ul> |
|---|--|

## Sprache und Kommunikation mit Handy & Internet

- **Welche Auswirkungen haben internet- und mobilfunkbasierte Technologien auf Sprache und Kommunikation?**
- **Wie beeinflusst internetbasierte Kommunikation die deutsche Sprache?**
- **Was bedeutet dies für Sprach- und Kommunikationsgemeinschaften?**
- **Sprachpolitik: Sprachverfall oder Sprachvariation / -wandel?**

### Gegenstand

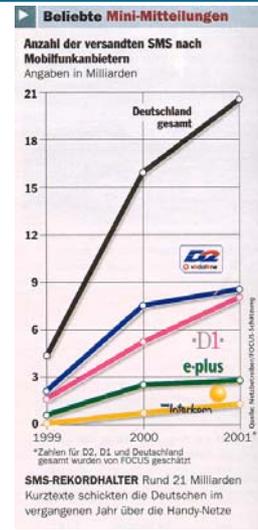
- ANNE IST GERADE DABEI DIR NE SMS ZU SCHREIBEN.KOMMT SICHERLICH GLEICH AN!ICH BIN WIEDER FIT!PS:ANNE IST TOTAL HAPPY!LG FRANZI
- kanns kaum erwarten bis du endlich kommst!!!HDGGGGGDL :-)

### Zum Terminus ´SMS´

- Short Message Service
- SMS(-Mitteilung)
- simsen, >smssen<

### Relevanz

- 1. SMS-Mitteilung: 1992 (vorher ungenutzt)
- Steigerung der Zahl der SMS-Nutzer seit 1996 um das 29fache
- 21 Mrd. SMS-Mitteilungen in 2001
- »SMS-Generation«; »Generation txt«



### Rahmenbedingungen

- 160 Zeichen
- Eingabe über kleine Tastatur
- textbasiert; praktisch keine Gestaltungsmöglichkeiten
- unabhängig von Ort und Zeit
- diskret und dennoch immer verfügbar (abends!)
- asynchron
- 1:1-Kommunikation (1:n möglich)
- T9 (ICH: 444 222 44 vs. 424)

### Einordnung innerhalb der CMC

| TYPUS  | ZEITLICHE FOLGE | ZAHL DER SENDER | ZAHL DER EMPFÄNGER |
|--------|-----------------|-----------------|--------------------|
| VoIP   | Synchron        | 1               | 1                  |
| E-Mail | Asynchron       | 1               | 1 / n              |
| Chat   | Synchron        | 1 (n möglich)   | 1 / n              |
| SMS    | Asynchron       | 1               | 1 (n möglich)      |

### Funktionen

- phatische Kommunikation
- Terminabsprachen, Einladungen, Erinnerungen
- Liebesbekundungen / 'Schluss machen'
- Lageberichte
- >Anklopfen<
- Mittel gegen Langeweile
- Absicherung Freundeskreis

### Sprachliche Merkmale

- HI sweety! wie schauts? hab nen total stressigen tag gehabt. naja was solls. HDL wb!!!

### Weitere Merkmale

- Dialektale Merkmale **kommscht net**
- lautnahe Graphie **\*froi\***
- Homophonie **n8**
- emulierte Prosodie **Waaaahnsinn**
- Iteration **toll!!!**
- Binnenmajuskel **VaterUnserImHimmel,GeheiligtSei...**
- gebrochenes Deutsch **voll krass quittig; du wollen**
- Inflektive **\*grins\***

### Inflektive: \*freu\*, \*grins\*, \*drück\* ...

- nicht finit, nicht flektiert
- Herkunft: Comics / Comicübersetzungen



## Analyse von Inflektiven

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>knuddel</b>              | Verbstamm   |
| <b>zurueckknuddel</b>       | Verbpartikel + Verbstamm  |
| <b>megaknuddel</b>          | Intensifier <sub>adv</sub> + Verbstamm                                  |
| <b>megazurueckknuddel</b>   | Intensifier <sub>adv</sub> + Verbpartikel + Verbstamm                   |
| <b>warriorknuddel</b>       | N <sub>do</sub> + Verbstamm   |
| <b>Siskyauchknuddel</b>     | N <sub>do</sub> + ADV <sub>adv</sub> + Verbstamm                        |
| <b>dich ganzdollknuddel</b> | PRO <sub>do</sub> + ADV <sub>mod</sub> + ADJ <sub>mod</sub> + Verbstamm |

### Sprachgebrauch medial bedingt?

- + Orthografie und Zeichensetzung
  - + Abkürzungen und Kurzwörter
  - hab, nen
  - HI, total
- z.T. gesprochene Sprache, aber schriftlich realisiert

### Medial bedingt

### Grund/Funktion

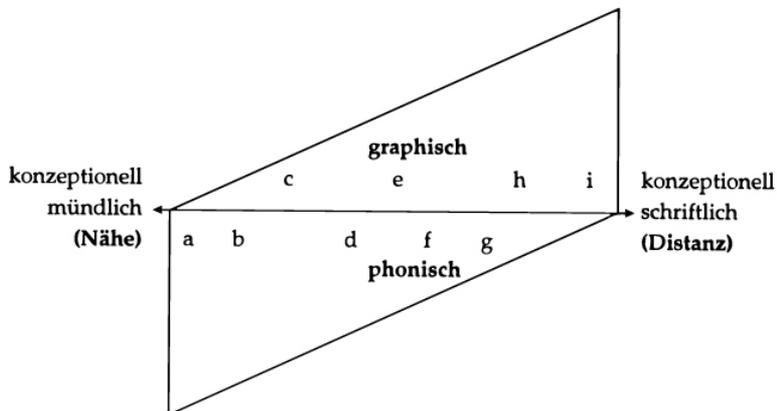
|                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Abkürzungen (nur schriftl.) | Kürzung           |
| Kurzwörter                  | Kürzung           |
| Tilgung von Leerzeichen     | Kürzung           |
| Iteration                   | Emphase           |
| emulierte Prosodie          | >Prosodie-Ersatz< |
| Smileys                     | >Mimik-Ersatz<    |
| lautnahe Graphie            | >Sprachspiel<     |
| Homophonie                  | >Sprachspiel<     |

**Mündlichkeit**

**medial bedingt?**

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Tilgungen (Wörter)       | ja                   |
| Tilgungen (Buchstaben)   | fraglich             |
| Assimilationen           | nein                 |
| Klitisierungen           | nein                 |
| Lexik (ugs., jugendspr.) | nein                 |
| Dialektismen             | nein                 |
| Anglizismen              | nein                 |
| Partikeln                | nein (mehr Zeichen!) |
| Ellipsen                 | teilweise            |

**Mündlichkeit schriftlich fixiert**



### Gründe für die Mündlichkeit

- privat-vertrauliche, informelle Kommunikation
- Nutzungsmotive (phatische Kommunikation, Absprachen, Liebes-, Rückversicherung)
- Dialog>simulation< (bis zu 80% eines Textes)
- Identitätsfunktion (Gruppen)
- Interpretationsfunktion (bisu neidisch?) oder
- >Abschwächung< (hap dich lieb)

### Zwischenfazit

Die >SMS-Sprache< ...

- ergibt sich nur bedingt aus dem >Medium<,
- ist von Merkmalen der gesprochenen Sprache durchgesetzt,
- wird funktional eingesetzt und
- ist geprägt von Ökonomie, Sprachspiel und der Abwesenheit des >Gesprächs<partners

## Folgen für die Sprachkompetenz?

My smmr hols wr CWOT. B4, we usd 2 go 2 NY  
2C my bro, his GF & thr 3 :-@ kds FTF. ILNY,  
its gr8. Bt my Ps wr so {:-/ BC o 9/11 tht they  
dcdd 2 stay in SCO & spnd 2wks up N.

<<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,238539,00.html>>  
(5.3.2003).

## Folgen für die Sprachkompetenz?

My summer holidays were a complete waste of time.  
Before, we used to go to New York to see my brother,  
his girlfriend and their three screaming kids face to face.  
I love New York, it's a great place. But my parents were  
so worried because of the terrorism attack on September  
11 that they decided to stay in Scotland and spend two  
weeks up north.

<<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,238539,00.html>>  
(5.3.2003).

## Funktionales Schreiben

- >Geheimcode< der Jugendlichen
- Abgrenzung zu anderen (insbes. Erwachsenen)
- Spielerischer, kreativer Umgang mit der Sprache
- >schnelle< Kommunikation

## Wertung von >Fehlern<

- *HI HEIKE; an der talstation*
- *hier.Es geht*
- *Warum **heißt** du nicht ans Telefon?; **öl** (statt ok)*
- *nachher über **fest netz** (statt Festnetz)*

### Varianz

- Hi Kirsten! Du hast Englisch bestanden. Wir sehen uns morgen. Grüsse
- WARSTEINER Formel1-News: Trotz Strafe fliegt Häkkinen von Startplatz 4 zum Sieg vor M. Schumacher und Coulthard, der nun beste Aussichten auf die Vize-WM hat.

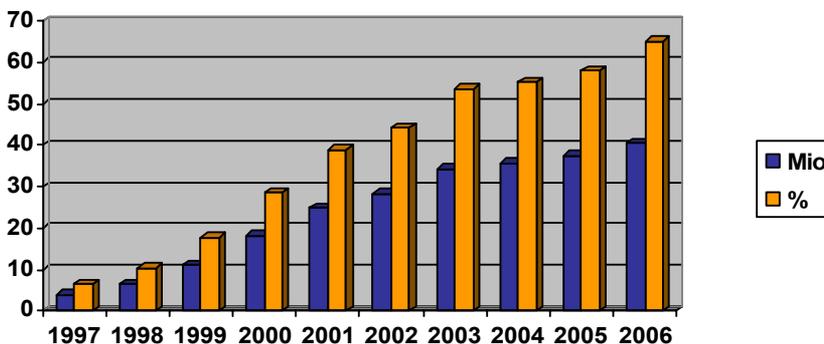
### Zusammenfassung: SMS-Kommunikation

- angeordnet zwischen Chat und E-Mail
  - weniger Iteration, Inflektive; keine *Inflektiv-Konstruktionen*
  - seltener Anrede/Verabschiedung
  - aber: Ad-hoc-Abkürzungen, Abkürzungen
- *Schreibökonomie*; selten Zeichenausschöpfung
- Transfer der gesprochenen Sprache in die Schriftkommunikation
- *Die »SMS-Sprache« existiert nicht (Web-SMS!)*

## Zusammenfassung: SMS-Kommunikation

- Schreiben wird für (quasi-)synchrone Kommunikation genutzt mit der Konsequenz: >mündlicher< Sprachgebrauch
- Entwicklung verschiedener Substandards

## Internetuser in Deutschland



## Sprache in neuen Medien



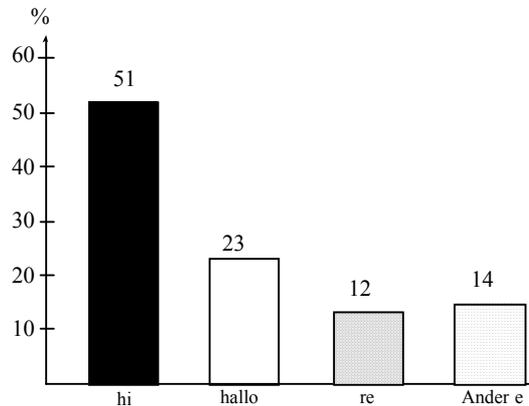
Einführung · SMS · E-Mail & Chat · Mensch-Maschine-Kommunikation · Fazit

| mediale Basis | Kommunikationsform |             | kommunikative Gattung |              |
|---------------|--------------------|-------------|-----------------------|--------------|
|               | mündlich           | schriftlich | mündlich              | schriftlich  |
| Mobilfunk     | Telefonat          | SMS         | geschäftlich          | Werbe-SMS    |
|               |                    |             | privat                | private SMS  |
| Internet      | VoIP               | E-Mail      | geschäftlich          | Spam         |
|               |                    |             | privat                | private Mail |
| Postversand   |                    | Brief       |                       | Werbebrief   |
|               |                    |             |                       | Privatbrief  |

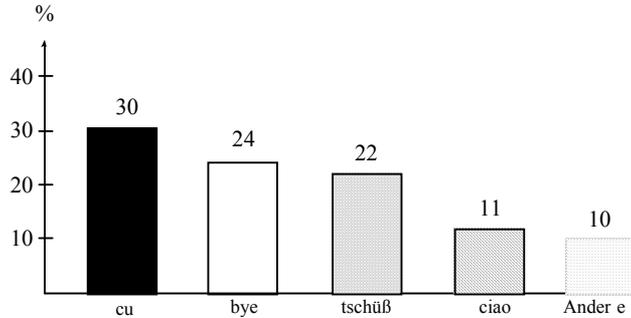
## Sprache in neuen Medien



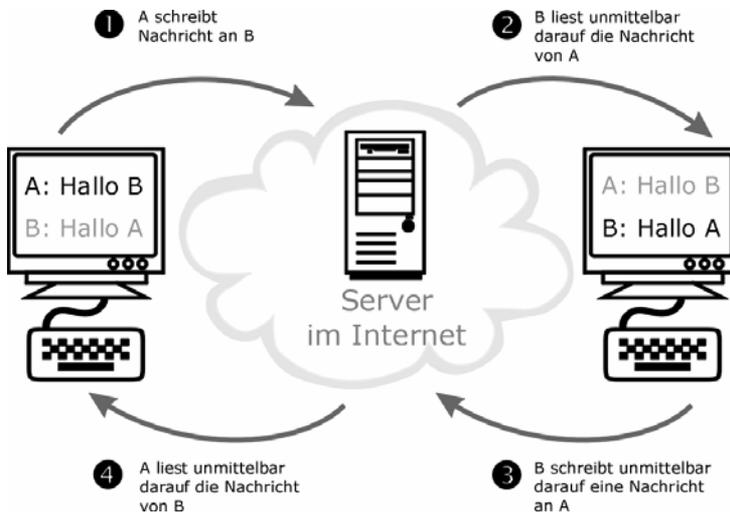
Einführung · SMS · E-Mail & Chat · Mensch-Maschine-Kommunikation · Fazit



**Begrüßungen  
in der E-Mail-Kommunikation**



**Verabschiedungen  
in der E-Mail-Kommunikation**



☺heikos: nette sie hier über 22 ?  
Gast-nlxe: \_\_\_\_\_  
wenn skins hier sind dann bitte privat melden!!! auch n a z i s  
👤Baby1409 setzt sich eng neben Floh1988 und kuschelt sich an ihn ...  
ohhhh riechst Du guuuuuut...  
👤Karinsche1980: ähm Leerzeichen davor alleskoenner69 🤔  
👤BennyM1980: ich hab lust  
☺PesciolinoNemo: Ich bin gerade nicht an meinem Computer, komme  
aber gleich wieder zurück  
Gast-15jahre: shceiß off nazis  
☺Rafa82: @@@ LittleLion82  
👤LittleLion82: Wo kommst Du her? 1981!!  
👤hotboy198403 knuddelt LittleLion82 ganz lieb durch bis ihr die Luft  
wegbleibt... \*zwecks Mund-zu-Mund-Beatmung\*.. grins  
👤Hugo770: Ich bin gerade nicht an meinem Computer, komme aber  
gleich wieder zurück

### Yahoo-Chat

### Emulierte Mündlichkeit

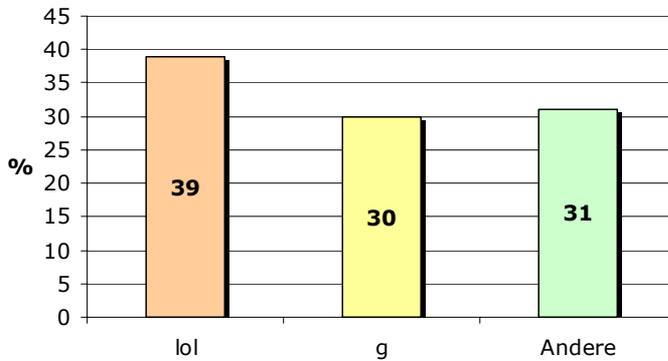
Charakteristisch ist „eine Kombination typischer lexikalischer, syntaktischer und morphologischer Merkmale gesprochener Sprache und insbesondere Emulation dialektaler Merkmale.“ (Bittner 2003: 180-81)

=> **Ausdrucksfunktion** für die Kommunikationsteilnehmer

|            | Deutsch | Chinesisch   |
|------------|---------|--|
| Kichern    | hihi    | 活活 <i>huohuo</i><br>嘿嘿 <i>heihei</i><br>呵呵 <i>hehe</i> |
| Lachen     | hahaha  | 哈哈 <i>haha</i><br>挖哈哈 <i>wahaha</i>                    |
| Schluchzen |         | 5555555555 (呜呜 <i>wu</i> )                             |

| DEUTSCH | JAPANISCH   |           |
|---------|-------------|-----------|
| :-)     | (^o^) (^_^) | fröhlich  |
| :-(     | (;_;) (ToT) | traurig   |
| ;-)     | (^_-)       | zwinkernd |

**Smileys**



**Akronyme in der Chat-Kommunikation**

**Ugspr. Klitisierungen in der Chat-Kommunikation**

|                     | <b>auf</b>    | <b>für</b> | <b>hinter</b> | <b>über</b> | <b>um</b> | <b>vor</b> |
|---------------------|---------------|------------|---------------|-------------|-----------|------------|
| <b>dem</b><br>(m/n) | aufm<br>auf'm |            | hinterm       | überm       |           | vorm       |
| <b>das</b> (n)      |               | fürs       |               | übers       | ums       | vors       |
| <b>der</b> (f)      | auf'er        |            |               |             |           |            |
| <b>den</b> (m)      | auf'n         |            |               |             |           |            |

Nach Burri (2003)

**Verteilung der suppletiven Verbform beim Rezipientenpassiv**

| Rezipientenpassiv | Schoenthal (1976: 214) | Vogel (2003: 154) | Schlobinski (1992: 179) |
|-------------------|------------------------|-------------------|-------------------------|
| kriegen           | <b>11 %</b>            | <b>31 %</b>       | <b>82 %</b>             |
| bekommen          | <b>89 %</b>            | <b>69 %</b>       | <b>18 %</b>             |

**Inflektive**

**Niederländisch** (Holland-Chat 5)

- (a) proest (prust)
- (b) aanvannacht denk (anheutenacht denk)
- (c) truiiaanheb (pulloveranhab)

**Serbisch** (Hentschel 1998)

<Cili\_Vili> \*tes\* \*tes\*  
 (von *tesiti* ‚trösten, beruhigen‘ mit *tes* als Stamm und *-iti* als Infinitivsuffix)

**Japanisch**

(...). ちょっとはずかしー(笑)  
 Chotto hazukashii (warai)  
*Schäme mich ein bisschen (lach)*

**Emoticons in der Internetkommunikation**

|   |   |
|---|---|
| (^_^)   | :~))))) vs.   |
| :~)   | :~::~~)   |
|  |  |
| g   | ggg   |
| LOL   | LOL LOL   |
| grins   | grinsgrins<br>griins  |

**Aber:**

- Zeichentheoretisch differenziert
- nicht synonym
- unterschiedliche Illokutionspotenziale (Sprechakte)

**Bitte nicht**



**Projekt: Mensch-Maschine-Kommunikation**



**MAX**

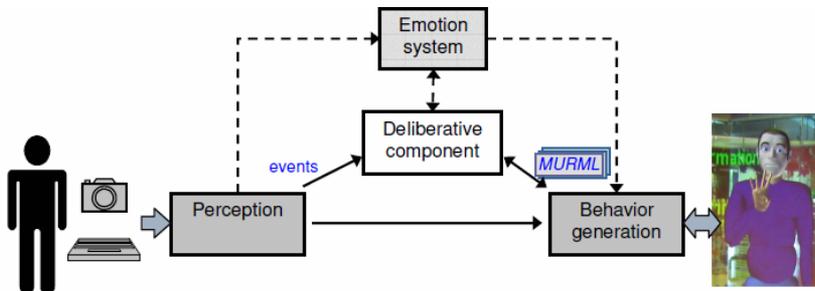
**Kommunikationsavatar**

Universität  
Bielefeld, AG  
Wissensbasierte  
Systeme (KI), Prof.  
Ipke Wachsmuth

**Logfile-Korpus:**

n = 4,2 Millionen  
Wortformen;  
Protokolle: ≈15.000  
DIN A4-Seiten

## Systemarchitektur von MAX



## Komponenten von MAX

1. multimodal aufgebauter, antropomorpher Avatar;
2. reagiert über eine Kamera auf Aktivitäten seiner Umgebung und spricht Personen eigenständig an;
3. kann mit Personen über Texteingaben kommunizieren;
4. ist in der Lage, Äußerungen/Sprechakte zu interpretieren und sich dabei Namen der Beteiligten & Teile des Diskurses zu merken;
5. verfügt über Module, die abwägend-entscheidendem Verhalten seitens des Bots eine höhere Priorität einräumen als rein reaktivem Verhalten.

## Mensch-MAX-Kommunikation

### Forschungsperspektiven

1. Wie stellen sich Nutzer sprachlich/kommunikativ auf MAX ein (Perspektive: User → MAX) ?
2. Wie ‚agiert‘ / reagiert MAX auf Usereingaben (Perspektive: MAX → User) ?
3. Welche spezifisch linguistischen Probleme stellen sich bei MAX bzw. bei Kommunikationsavataren generell?

## Linguistische Probleme (Phraseologismen und Anaphern)

USER: **schieb dir stock** in po

SYSTEM: Das klingt ziemlich interessant .

USER: wie du sagst

SYSTEM: Das darf ich dir leider nicht sagen, ich habs versprochen, ehrlich!

USER: **schieb dir ein** rein

SYSTEM: Was meinst Du damit?

## Linguistische Probleme (Inferentielle Schlüsse)

**Inferentieller Schluss = Schlussfolgerung, die automatisiert, d.h.: durch den Rechner zustande gekommen ist.**

MAX ist nicht programmiert, aus den sprachlichen Daten argumentative Schlüsse zu ziehen und komplexe Argumentationsschemata zu erstellen.

- 1 **USER:** bist du ein mensch
- 2 **SYSTEM:** nein aber ich bemühe mich menschlich zu sein
- 3 **USER:** du bist aber dumm
- 4 **SYSTEM:** Meine Mama hat immer gesagt, dumm ist der der Dummes tut.
- 5 **USER:** ja, also du bist dumm, denn ich bin deine mutter!
- 6 **SYSTEM:** Meine Mama hat immer gesagt, dumm ist der der Dummes tut. Wie alt bist du?

### Analyse zum fehlerhaften inferentiellen Schluss

In dem obigen Beispiel wiederholt das System als Ausweichstrategie für Nichtverstehen in Z. 6 die Äußerung aus Z. 4 und initiiert einen Themawechsel. Eine menschliche Reaktion wäre entweder (a) die epistemische Begründung in Z. 4 („Du bist nicht meine Mutter“) oder (b) die logische fehlerhafte Argumentation zurückzuweisen. Das System wird gemäß der Aussage „Dumm ist der, der dummes tut“ nicht dadurch als „dumm“ charakterisiert, dass dies von der Mutter behauptet wird, sondern lediglich durch das Ausführen „dummer“ Handlungen. Äußerung 5 wären nur dann richtig, wenn in Äußerung 4 gesagt worden wäre: „Wenn meine Mutter sagt, dass ich dumm bin, dann bin ich dumm.“ Dann folgte mit Äußerung 3 und der Feststellung in 5, dass er die Mutter des Systems ist, und modus ponens, dass das System dumm ist.



### EVE

**Lingubot & Kommunikationsavatar: elektronische „Kundenberaterin“ der Firma Yello Strom**

<http://www.yellostrom.de>

### Haben Sie Kühlschränke?

Ich koche sehr gerne. Vor allem in gemütlicher Runde mit Freunden.

### Ich hätte gern einen Kühlschrank.

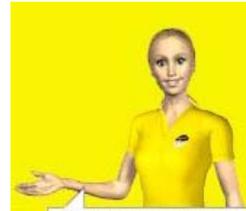
Ich habe Sie gerade nicht genau verstanden: Ist vielleicht Ihre Stromrechnung zu hoch? Da hab ich was für Sie: die ultimativen Yello Stromspartipps.

### Nein, ich wollte nur einen Kühlschrank.

Ok, war ja nur gut gemeint. Was haben Sie denn für Hobbies?

### Einen Kühlschrank!

Die lästige Hausarbeit wollten wir eigentlich im Team regeln! Aber wenn's hart auf hart kommt, bleibt ...



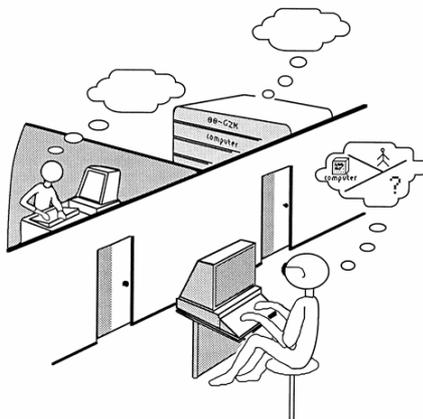
Ich habe Sie gerade nicht genau verstanden: Ist vielleicht Ihre Stromrechnung zu hoch? Da hab ich was für Sie: die ultimativen Yello Stromspartipps.

Ihre Frage

ok!

Suche

ok!



## Turing-Test

**Alan Turing  
(Mathematiker,  
1912-1954)**

Ines

huhu! 😊

cool, dass man sich mit eve nicht nur über yellow strom unterhalten kann (obwohl sie einen doch ziemlich oft auf das thema anspricht 😊 ) macht spass sich mit ihr zu unterhalten, besonders wenn man grade niemanden zum reden hat 😊

schöne grüße, ines

03.08.2004 22:53



### Erste Forschungstendenzen

- ⑩ **Die User akzeptieren MAX als sozialen Konversationspartner und interagieren mit ihm.**
- ⑩ **Die User benutzen mehrheitlich anthropomorphe Kommunikationsstrategien (Begrüßung, Verabschiedung, Small-talk, Beleidigungen etc.).**

- ⑩ **Die User zeigen sich kooperationswillig und beantworten in der Regel die Fragen von MAX.**
- ⑩ **Die User testen gezielt den Grad von MAX' „Intelligenz“ und erproben spielerisch, ob sich MAX im Gespräch so verhält, wie der User es auch von einem Menschen erwarten würde.**
- ⑩ **Die User verhalten sich kommunikativ-sprachlich in der Regel so, als führten sie ein Gespräch mit einem Menschen. Es zeigen sich Strukturen konzeptioneller Mündlichkeit, obwohl schriftlich per Tastatur kommuniziert wird.**

### **Spezifisch linguistische Forschungsperspektiven**

- Wie sind die Kommunikationsstrategien von Menschen mit Chatbots systematisch zu erfassen und aus syntaktischer, pragmatischer und terminologischer Perspektive angemessen abzubilden?
- Unterscheiden sich Mensch-Maschine-Kommunikation und Mensch-Mensch-Kommunikation? Wenn ja: wie und in welchem Umfang?

## Sprache in neuen Medien: FAKTOREN UND KONSEQUENZEN

**Die multimedialen Formate im Internet führen zu einer Neubestimmung der Funktion von Schrift und Bild: In zunehmenden Maße werden Objekte und Verhältnisse in der Welt durch (bewegte) Bilder dargestellt.**

**Es entstehen funktionale Schriftvarianten, die sich in Konkurrenz und als Substandard zu Standardisierungs- und Normierungsprozessen ausbilden: medial und kommunikativ optimiert.**

**Destandardisierungsphänomene in schriftbasierter Kommunikation durch Rückkopplungseffekte aus der gesprochenen Sprache (Umgangssprache, Dialekte) nehmen zu. [Zukünftig allerdings ist eine (Re)Standardisierung durch Spracherkennungssysteme (wie z.B. IBM ViaVoice; Lingubots) zu erwarten.]**

**Schrift wird gebraucht für quasi-synchrone Interaktion, Freyermuth (2002: 96) spricht hier von „Echtzeitschriftlichkeit“.**

**Es entstehen hybride Schriftstrukturen aus Semogrammen und Alphabetschriften (oder auch Silben- bzw. Morphemschriften).**



^\_^ Thx 4 ur aufmerksamkeit ^\_^

### **Kontakt & Folien des Vortrags (pdf)**

Michael.Tewes@germanistik.uni-hannover.de

## **Literatur**

### **\*SMS\***

**Androutsopoulos, Jannis K. & Gurly Schmidt (2001). "SMS-Kommunikation: Ethnografische Gattungsanalyse am Beispiel einer Kleingruppe". In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, Nr. 36. S. 49-79.**

Schmidt, Gurly & Jannis K. Androutsopoulos (2004). "Iöbbe döch. Beziehungskommunikation mit SMS". In: Gesprächsforschung - Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion, Nr. 5, 1-22.

Schwitalla, Johannes (2002). "Kleine Botschaften. Telegramm- und SMS-  
Texte". In: OBST. Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie, Nr. 64, 33-  
56.

Dürscheid, Christa (2002). "SMS-Schreiben als Gegenstand der  
Sprachreflexion". <[http://www.mediensprache.net/networx/networx-  
28.pdf](http://www.mediensprache.net/networx/networx-28.pdf)>.

sowie Networx 22 (SMS, deutsch) und 31 (SMS, deutsch-japanisch  
kontrastiv):

<<http://www.mediensprache.net/networx/networx-22.pdf>>

<<http://www.mediensprache.net/networx/networx-31.pdf>>

### **\*Chat & E-Mail\***

**Wirth, Uwe: Chatten. Plaudern mit anderen Mitteln. In: Siever,  
Torsten u.a. (Hrsg.): Websprache.net. Sprache und  
Kommunikation im Internet (= Linguistik - Impulse und  
Tendenzen, hrsg. v. Susanne Günthner u.a. (Hrsg.)), 67-84.  
[http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-11-  
018110.X.pdf](http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-11-018110.X.pdf)**

Beißwenger, Michael (Hrsg., 2001). Chat-Kommunikation. Sprache, Interaktion,  
Sozialität und Identität in synchroner computervermittelter Kommunikation.  
Stuttgart.

Dürscheid, Christa (2005). E-Mail: verändert sie das Schreiben? In: Siever, Torsten u.a. (Hrsg.): Websprache.net. Sprache und Kommunikation im Internet (= Linguistik - Impulse und Tendenzen, hrsg. v. Susanne Günthner u.a. (Hrsg.)), 242-265.

<<http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-11-018110-X.pdf>>

Storrer, Angelika (2001). "Getippte Gespräche oder dialogische Texte? Zur kommunikationstheoretischen Einordnung der Chat-Kommunikation".

In: Lehr, Andrea et al (Hrsg.). Sprache im Alltag. Beiträge zu neuen Perspektiven in der Linguistik. Berlin New York, 439-465.

### **\*Mensch-Maschine-Kommunikation\***

**Tewes, Michael (2005) . ´ Sie können ruhig in ganzen Sätzen mit mir sprechen! ´ . Chatbots und ihre Bedeutung für internetbasierte Kommunikation. In: Siever, Torsten u.a. (Hrsg.): Websprache.net. Sprache und Kommunikation im Internet (= Linguistik - Impulse und Tendenzen, hrsg. v. Susanne Günthner u.a. (Hrsg.)), 242-265.**

<<http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-11-018110-X.pdf>>